

G e m e i n d e b l a t t

Seehausen am Staffelsee

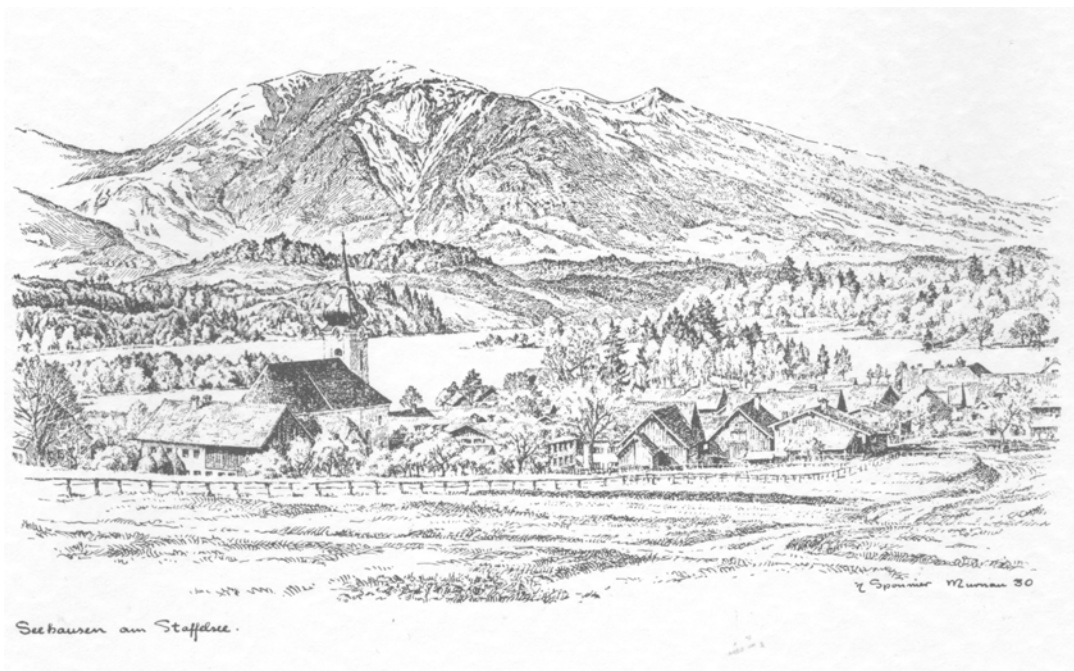


mit den Ortsteilen:

Riedhausen

Rieden

Seeleiten



Jahrgang 9

Dezember 2005

Nummer 35

Auf ein Wort unseres Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für unsere Gemeinde geht ein glücklicherweise recht störungsfreies Jahres zu Ende. Vor dem Hintergrund der vielen Katastrophen 2005 dürfen wir dies dankend zur Kenntnis nehmen.

Wie in den Jahren zuvor möchte ich mich bei all denjenigen besonders bedanken, die als Mitarbeiter der Gemeinde oder als freiwillige Kräfte an der Gestaltung der Gemeinde und unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens mitgewirkt haben. Ihr Engagement bleibt zukunftsweisend für unsere Gemeinde.

Mein besonderer Dank gilt auch meinen Gemeinderatskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit mit Entscheidungen im Interessen unserer Gemeinde.

Mein Mitgefühl und meine Gedanken sind mit all denen, die in diesem Jahr mit schweren persönlichen Erlebnissen fertig werden müssen. Ich wünsche mir, dass Ihnen unsere Gemeinde durch Solidarität

und Verbundenheit in Ihrem Schmerz Unterstützung bieten kann. Vielleicht kann Ihnen auch Ihre Mitarbeit an unserem Gemeindeleben in schwierigen Stunden Abwechslung und neue Kontakte bieten und somit weiterhelfen. Bitte zögern Sie nicht sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ich hoffe, Sie hatten alle ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und wünsche Ihnen allen Gesundheit und viel Glück im Neuen Jahr

Ihr

Ulrich Willburger

1. Bürgermeister

Online-Antrag für Schwerbehinderte

Unter der Internetadresse:

www.schwerbehindertenantrag.bayern.de können Schwerbehinderte per Computer ihre Anträge ausfüllen und abschicken. Lediglich eine Kurzversion des Antrags muss dann noch ausgedruckt und unterschrieben an das Versorgungsamt geschickt werden. Per Hyperlink werden dem Antragsteller zahlreiche Hilfen mit Erläuterungen angeboten.

Für Rückfragen kann Frau Regierungsin-
spektorin Sachs per Mail unter
Andrea.Sachs@zbf.s.bayern.de kontaktiert
werden. Wir hoffen, dass dieser Service
den Betroffenen eine echte Hilfe sein wird.

Freiwillige Übernahme und Betreuung von öffentlichen Anlagen

Die Gemeinde bitte die Bevölkerung um
Unterstützung bei der Pflege unserer Wege
und Anlagen durch freiwillige Mithilfen.
Sollten Sie für bestimmte Bereiche, Pflan-
zen, Anlagen etc. eine solche Arbeit mit-
machen wollen, so melden Sie sich bitte
bei uns in der Gemeinde. All denjenigen,
die schon heute solche Tätigkeiten für die
Gemeinde machen sei an dieser Stelle
nochmals herzlich gedankt.

Kindergarten St. Michael in Riedhausen

Nach Beendigung ihrer Elternzeit zum
10.12.2005 hat Frau Petra Vogl, geb. Ka-
nitz aus familiären Gründen das Arbeits-
verhältnis zur Gemeinde Seehausen a. St.
gelöst. Frau Vogl war in der Zeit vom
08.04.1996 bis zum Beginn des Mutter-
schutzes im Mai 2000 als Kindergarten-
leitung tätig. Die zur Vertretung einge-
stellte Frau Zink hatte ab 1. Mai 2005 die
Kindergartenleitung übernommen. Frau
Zink ist nach Ablauf des befristeten Ar-
beitsverhältnisses zum 10.12.2005 aus dem
Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde See-
hausen a. St. ausgeschieden.

Die Gemeinde Seehausen a. St. bedankt
sich bei Frau Vogl und Frau Zink für die
geleistete Arbeit und wünscht Ihnen für die
Zukunft alles Gute.

Auszüge aus dem Gemeinderat

**SITZUNG DES GEMEINDERATES AM
08.11.2005**

Auftragsvergabe Brunnenanger

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt
Herr Bürgermeister Willburger eine Erklä-
rung ab, dass von Herrn Klement Wid-
mann hinsichtlich der Vergabe der Dach-
erneuerung am Wohnblock „Brunnenanger
1“ böse Gerüchte über Machenschaften der
CSU bzw. der Gemeinde in die Welt ge-
setzt wurde. Herr Bürgermeister Willbur-
ger stellt klar, dass die Prüfung der einge-
gangenen Angebote durch Herrn Architekt
Kammerlohr einen Rechenfehler im Ange-

bot der Firma Hubal ergab. Dies führte
dazu, dass nunmehr die Firma Hubal Bil-
ligstbieter ist und daher auch ausschrei-
bungsgemäß durch den beschließenden
Finanzausschuss den Auftrag zugespro-
chen bekam.

Bürgerfragezeit

Herr Fischerbauer erkundigt sich hinsicht-
lich der gleichzeitig stattfindenden Bauaus-
schusssitzung des Marktes Murnau, ob es
sich bei der Westumfahrung auch um den
Kreisverkehr am jetzigen Recyclinghof
handelt? Herr Bürgermeister Willburger
teilt mit, dass der Kreisverkehr einen Ab-
schnitt der geplanten Umfahrung darstellt,
nicht aber Inhalt der gemeinsamen Flä-
chennutzungsplanung ist. Für den Bereich
besteht bereits ein rechtskräftiger Bebau-
ungsplan des Marktes Murnau. Nähere
Auskunft hierzu kann das Bauamt Murnau
erteilen.

Herr Stuprich erkundigt sich, wann der
Kinderspielplatz am Reindlweg hergestellt
wird. Herr Bürgermeister Willburger teilt
mit, dass hierzu ein Angebot der Fa. Kölbl
vorliegt, welches der Gemeinde aber zu
hoch erscheint. Die erforderlichen Maß-
nahmen sind daher vor Ort abzuklären.

Herr Klein trägt vor, dass in letzter Zeit
sehr lärmintensive Feiern in den an die
Westtorhalle angrenzenden Murnauer Ge-
bäuden stattfinden. Sofern Beschwerden
bei der Gemeinde eingehen, ist hierbei auf
den Markt Murnau zu verweisen. Gleich-
zeitig teilt Herr Klein jedoch mit, dass die
Schallschutztüre an der Westtorhalle nicht
funktioniert bzw. nicht den Anforderungen
entspricht. Herr Bürgermeister Willburger
wird die ausführende Firma nochmals mit
der Reparatur bzw. ggf. Austausch der Tü-
re beauftragen.

Bildung eines Personal-Arbeitskreises – Ersatz für Alfred Fischer

Der Gemeinderat benennt Herrn Stuprich
als Nachfolger für Herrn Fischer als Mit-
glied des Personal Arbeitskreises. Als
Vertreter wird Herr Widmann benannt.

Ortumfahrung Murnau – Gemeinsame Flächennutzungsplanung mit Markt- gemeinde Murnau

- Vorstellung Entwurfsplanung

- Aufstellungsbeschluss

Herr Bürgermeister Willburger trägt den Sachverhalt vor und berichtet von einer gemeinsamen Besprechung mit Vertretern der Markgemeinde Murnau bei der Regierung von Oberbayern. Gleichzeitig stellt er einen Vorentwurf des Planungsbüros Reiser hinsichtlich einer denkbaren Trassenlösung vor. Seiner Ansicht nach stellt eine gemeinsame Flächennutzungsplanung bzw. eine gemeinsame Vereinbarung im Sinne des § 204 Abs. 1 Satz 4 BauGB das sicherste Instrument einer gemeinsamen Zusammenarbeit dar, da die getroffenen Darstellungen im jeweiligen Flächennutzungsplan bzw. die getroffenen schriftlichen Vereinbarungen gemäß § 204 Abs. 1 Satz 3 BauGB nur gemeinsam von beiden Gemeinden aufgehoben, geändert oder ergänzt werden können. Dieses öffentlich-rechtliche Instrumentarium geht seiner Ansicht nach aus juristischer Sicht jeder privatrechtlich getroffenen Vereinbarung zwischen Murnau und Seehausen vor und gibt daher auch den nachfolgenden Generationen eine, zumindest auf Gemeindeebene, größtmögliche Planungssicherheit vor. Wichtig erscheint es aus Sicht von Herrn Willburger auch, dass die Gemeinde jetzt aktiv an der Planung beteiligt ist und nicht zu einem späteren Zeitpunkt womöglich von einer übergeordneten Planung des Bundes negativ überrascht wird.

Herr 2. Bürgermeister Rall versteht unter einer gemeinsamen Planung, dass beide Gemeinden etwas davon haben. Dies sieht er aber aus der vorgelegten Planung keinesfalls, da nur Murnau einen Vorteil davon hat. Seiner Ansicht nach wäre nach wie vor eine Umgehung nur auf Murnauer Flur möglich. Er verweist auch auf Beispiele wie z. B. Westtorhalle, Jugendzentrum, Kimmelgelände bei denen keine Kooperationsbereitschaft bzw. vernünftige Zusammenarbeit mit Murnau möglich war. Er wird daher gegen diese Planung stimmen.

Herr Schreyer ist der Ansicht, dass die Ortsumfahrung wohl eine der wichtigsten Entscheidungen des Gemeinderates auf die nächsten Jahrzehnte gesehen ist. Aufgrund

der bisherigen Erkenntnisse und vorgelegten Planunterlagen sieht er sich jedoch ausserstande, in der heutigen Sitzung eine Entscheidung (wie auch immer) zu treffen. Er verteilt daher ein 5-Punkte-Konzept an alle Gemeinderäte, wie er sich die weitere Vorgehensweise vorstellen könnte.

Herr Widmann schließt sich seinen Vordnern und dem von Herrn Schreyer ausgeteilten Konzept grundsätzlich an. Er kann derzeit nicht abschätzen, welche Folgen eine Bauleitplanung (z. B. Naturschutz, Immissionsschutz, Landschaftsbild) und vor allem welche kommunalpolitischen Folgen (z. B. Gemarkungsänderung) auf Seehausen zu kommen könnten. Er fordert daher vor einem möglichen Aufstellungsbeschluss detaillierte Planungen und Alternativvorschläge sowie eine Bürgerversammlung, in der das Thema offen diskutiert wird. Auch ein Abstecken der möglichen Trasse(n) unter enger Einbeziehung der Grundstückseigentümer und Anlieger wäre seiner Ansicht nach sinnvoll.

Herr Jais trägt vor, dass eine Umfahrung im Osten von Murnau über Hechendorf/Weindorf problemlos möglich wäre. Herr Hörmann hängt hierzu einen Lageplan auf und zeichnet eine mögliche Trassenführung im Osten von Murnau ein.

Herr Bürgermeister Willburger trägt vor, dass nach seinen Erkenntnissen für diese Trasse aus Sicht des Straßenbauamtes keine Zuschussfähigkeit gesehen wird. Aufgrund der Verkehrsprognosen kann nach Ansicht der Fachbehörden mit dieser Lösung der hohe Anteil an innerörtlichem Verkehr nicht bewältigt werden. Interessant wäre jedoch aus seiner Sicht ein Hinterfragen der vorgelegten Verkehrsprognosen und vor allem die ablehnende Haltung des Straßenbauamtes gegenüber Kreisverkehren, obwohl diese in Weilheim tadellos funktionieren.

Herr Stuprich schlägt eine Vorgehensweise entsprechend des 5-Punkte-Konzepts von Herrn Schreyer vor.

Herr Jais und Herr Rall tragen vor, dass auch eine Umfahrung über das Kimmelgelände und Murnauer Gewerbegebiet (Zufahrt Haller) direkt in die jetzige Olympia-

straße möglich ist. Es sollte jedoch keinesfalls Seehauser Flur geopfert werden bzw. wenn überhaupt, nur bei entsprechendem Flächenausgleich durch Murnau.

Herr Schreyer und Herr Hörmann sehen eine gewisse Gefahr, wenn man nur „nein“ sagen würde, dass dann der Bund über Seehausen hinweg entscheidet. Dabei ist natürlich zu versuchen, so wenig Grund als möglich von Seehausen abzugeben. Herr Hörmann weist dabei auch darauf hin, dass nicht unerheblich Verkehr von und nach Seehausen über Murnau führt.

Herr Tipecska ist fest davon überzeugt, dass die Umgehungsstraße schneller wird kommen müssen, als dies jeder vermutet bzw. jedem recht sein wird. Das Verkehrsaufkommen wird in den nächsten Jahren sprunghaft steigen und Murnau versinkt schon jetzt im Verkehr. Er hält es für richtig sofort zu reagieren und mit Murnau zu planen, da jetzt auch die Marktgemeinde Murnau zu gewissen Kompromissen bereit sein wird bzw. sogar muss. Es ist auch klar, dass der Bund bzw. der Markt Murnau immer am längeren Hebel sitzt. Dies darf der Gemeinderat nicht aus den Augen verlieren und sollte gerade daher die gemeinsame Planung nicht leichtfertig versäumen.

Herr Klein findet es nach wie vor schade, dass von Murnau keine Alternativplanungen vorgelegt wurden. Ohne weitere Alternativen kann er dieser Planung daher nicht zustimmen. Er bemängelt auch nochmals die alles andere als bürgernahe Vorgehensweise vom ehemaligen Bürgermeister Kühn bei der Auflösung der Kemmelkaserne. Er hält eine rechtliche Aufklärung des Gemeinderates durch einen Juristen über die möglichen Vor- oder Nachteile einer gemeinsamen Planung für unumgänglich.

Der Tagesordnungspunkt „Ortsumfahrung Murnau“ wird vertagt und ist im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Marktgemeinderat Murnau weiter zu behandeln. In dieser Sitzung sind in erster Linie Alternativplanungen vorzulegen und durch die beauftragten Planer sowie Ver-

tretern der zuständigen Fachbehörden zu erläutern.

Bebauungsplan „Johannisstraße/Am Strandbad“

Der Gemeinderat beauftragt das Architekturbüro Hörner mit der Ausarbeitung der textlichen und zeichnerischen Festsetzungen auf der Grundlage von Vorentwurf III. Dabei sind die noch zu erwartenden Einwendungen von Familie Habermann so weit als möglich zu berücksichtigen. Vor Auslegung des Bebauungsplanentwurfes hat diesbezüglich eine nochmalige Beratung im Gemeinderat zu erfolgen.

BRK, Neues Nutzungskonzept für bebauete Grundstücke am Seewaldweg, Bebauungsplangebiet „Seewaldweg Ost“

Herr Bürgermeister Willburger zeigt einen Vorschlag des BRK für eine mögliche Bebauung der Grundstücke Fl.Nrn. 1523/5 und 1523/7 auf. Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass dem Bebauungsvorschlag des BRK aufgrund der deutlichen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Seewaldweg Ost“, insbesondere Baugrenzenüberschreitungen, Zahl der Vollgeschosse und Gestaltung des östlichen Baukörpers, nicht zugestimmt werden kann. Der in die Entwurfsplanung aufgenommene Erhalt des ortsbildprägenden „Schlüssels“ wird jedoch ausdrücklich begrüßt und ist in den möglichen weiteren Planungen aufrecht zu erhalten.

Beschluss zur Neugestaltung der Bahnübergänge auf Seehauser Flur

Herr Bürgermeister Willburger zeigt die neuesten Planvarianten für eine mögliche Neugestaltung der Bahnübergänge mit den jeweiligen Kostenschätzungen auf. Dabei wäre es wichtig, dass der Gemeinderat einer grundsätzlichen Neugestaltung der Bahnübergänge zustimmt, da die Zuschussanträge noch in 2005 gestellt werden müssen.

Hinsichtlich des Bahnübergangs Rieden mit der geplanten Untertunnelung führte Herr Bürgermeister Willburger bereits ein sehr positives Gespräch mit den hauptsächlich betroffenen Landwirten. Die Gemeinde steht auch in Verhandlung mit der Bahn, den Riedener Übergang komplett in

Richtung Süden mit direkter Anbindung an den Bahnweg in Richtung Olympiastraße zu verlegen. Die Bahn erklärte sich dabei auch bereit, den Staffelseerundweg von Uffing nach Rieden neu herzurichten und auch bei der geplanten Untertunnelung einen höhenversetzten Rad- und Viehtriebweg vorzusehen.

Der geplante Fußgängertunnel im Bereich Riedhausen ist dabei nicht Gegenstand dieser Baumaßnahme. Der zuständige Vertreter der Bahn sagte jedoch seine Unterstützung auch für dieses Projekt zu.

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich einer Neugestaltung der Bahnübergänge auf der Grundlage der derzeit vorliegenden, aber noch nicht als endgültig anzusehenden, Planentwürfe zu. Zur Erlangung der Fördermittel sind die erforderlichen Zuschussanträge noch in 2005 einzureichen.

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 15.12.2005

Bürgerfragestunde

Durch einen Zeitungsbericht herrscht gewisse Unruhe, weil angeblich die Gemeinde Uffing plant, eine UMTS-Antenne auf dem Mast der Gemeinde Seehausen zu installieren, um selbst keinen Masten aufstellen zu müssen. Herr Willburger berichtet, dass nach Auskunft von Herrn Bürgermeister Piegsa der von Uffing geplante Standort im Blickkontakt zu unserem Sender steht. Es sollte deshalb geprüft werden, ob in Uffing überhaupt ein eigener Sender benötigt wird. Auf Anfrage berichtet Herr Willburger, dass auf dem gemeindlichen Sendemast der UMTS-Sender installiert ist. Erst nach Inbetriebnahme kann eine Messung durchgeführt werden.

7. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Teilbereich der Gemeindestraßen „Am Fügsee“ und „Eichweide“ in Riedhausen, Aufstellungsbeschluss

Die Gemeinde Seehausen a. Staffelsee beabsichtigt unter anderem aufgrund eines eingereichten Vorbescheidsantrages zur Wahrung der städtebaulichen Ordnung eines bisher noch unbeplanten Teilbereiches des Ortsteils Riedhausen ein Verfahren zur

7. Änderung des Flächennutzungsplanes mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes durchzuführen. Das bisher als „Mischgebiet“ dargestellte Gebiet ist entsprechend seines tatsächlichen bzw. beabsichtigten Nutzungscharakters künftig als „Allgemeines Wohngebiet“ darzustellen. Die im Änderungsgebiet liegenden Betriebe auf den Grundstücken Fl.Nr. 1274 und 1300 Gemarkung Seehausen sind dabei in einem parallel verlaufenden Bebauungsplanverfahren gemäß § 1 Abs. 10 BauNVO in ihrem Bestand zu schützen.

Die Beratung über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Teilbereich östlich und westlich der Gemeindestraße „Am Fügsee“ und südlich und nördlich der Gemeindestraße „Eichweide“ wird an den Bauausschuss zurückgegeben. Herr Architekt Hierl wird gebeten, weitere Alternativvorschläge ausarbeiten.

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Fügsee/Eichweide“ in Riedhausen, Aufstellungsbeschluss

Aufgrund der Beratungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich wird der Tagesordnungspunkt ausgesetzt und an den Bauausschuss zurückgegeben. Das Architekturbüro Hierl wird gebeten, Alternativvorschläge auszuarbeiten.

Widmung der Straße „Prof.-Becker-Weg“

Der Gemeinderat beschließt die Widmung der Straße mit der Bezeichnung „Professor-Becker-Weg“ zur Ortsstraße. Die zu widmende Strecke beginnt am Ende der Ortsstraße „Kapellenweg - östlicher Teil“ und endet am Endpunkt der Ortsstraße „Zur Kimbro Kaserne“ (= Am Fügsee).

Aus der Verwaltung

Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgung und Entwässerung

Zur Berechnung der Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgung und Entwässerung werden die Grundstücks- und Geschossfläche zugrunde gelegt.

Sollten Sie in Ihrem Anwesen z.B. beitragsrelevante Dachgeschossausbauten ohne genehmigtem Bauplan sowie Nutzungsänderungen vorgenommen haben, ist

dies der Gemeinde unter Vorlage einer Planskizze mit Maßangaben unverzüglich mitzuteilen.

Windelsäcke

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat beschlossen, die Abfuhr der Windeltonne ab 01.01.2006 von Sackentsorgung auf Entsorgung über die Windeltonne mit Verwiegung umzustellen. Formulare zur Bestellung von Windeltonnen sind bei der Verwaltungsgemeinschaft erhältlich oder können beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen/Sachgebiet Abfallwirtschaft, unter den Telefonnummern 08821/751-337 oder -371 angefordert werden. Die Windeltonne kann in den Größen 120-, 240- oder 1100 Liter bestellt werden. Die Auslieferung der Windeltonne erfolgt durch die Abfuhrfirmen ca. 1 - 3 Wochen nach Eingang der schriftlichen Bestellung beim Landratsamt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass bei den Windeltonnenbenutzern der Antragsteller selbst Gebührenschuldner ist.

Eine Einverständniserklärung des Grundeigentümers zur Aufstellung der Windeltonne ist aber dennoch notwendig. Es besteht keine Pflicht zur Benutzung der Windeltonne. Die Windeln können auch über die Restmülltonne entsorgt werden. Bei seltenem oder geringem Windelanfall wird dies angeraten. **Es wird aus hygienischen Gründen geraten, die Windeln nicht lose in die Tonne zu werfen!** Die Sauberhaltung bzw. Reinigung der Tonne ist Angelegenheit des Tonnennutzers. Der Verkauf und die Nutzung von gebührenpflichtigen Windelsäcken wird zum 31.12.2005 eingestellt. Bereits gekaufte und noch unbenutzte Windelsäcke können bis zum 31.03.2006 bei der Verwaltungsgemeinschaft gegen Rückerstattung der gezahlten Gebühr zurückgegeben werden. Die Windeltonnen sind am Abfuhrtag der Restmülltonnen zur Abholung bereitzustellen. Die Windeltonnen werden gewogen und ab dem 01.01.2006 nach Gewicht abgerechnet. Die Gewichtsgebühr beträgt 0,30 Euro pro kg. Eine Grundgebühr für die gestellte Windeltonne fällt nicht an. Die fällige Entsorgungsgebühr wird im Rahmen eines

Gebührenbescheides abgerechnet. Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Windeltonne ausschließlich zweckgebunden für die Entsorgung von Windeln verwendet werden darf. Sollte die Abfuhrfirma bei der Abfuhr Rest-, Bio- oder sonstigen Müll feststellen, wird der Inhalt der betreffenden Tonne als Restmüll entsorgt und mit der satzungsgemäßen Gebühr von 0,50 € pro Kilogramm dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Um Missbrauch und Unstimmigkeiten vorzubeugen, können auf Wunsch die Windeltonnen von den Abfuhrfirmen noch vor der Auslieferung mit Tonnenschlössern ausgestattet werden. So ist sichergestellt, dass nur berechtigte Personen Zugriff haben und keine Fremdstoffe von dritter Seite in die Tonne gelangen können. Die Abfuhr der Windeltonne erfolgt 14-tägig und zwar gleichzeitig mit der Abfuhr der Restmülltonnen (siehe Abfuhrkalender). Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, die Windeltonnen regelmäßig alle 14 Tage bereitzustellen, auch wenn diese erst teilweise gefüllt sind.

Weitere Fragen? Abfallberatung unter Tel. 08821/ 751-363 oder -376

Winterdienst

Auf die Verpflichtung des Grundstückseigentümers zum Winterdienst für die Freihaltung eines Gehweges entsprechend der gemeindlichen Satzung wird hingewiesen.

Verbände und Vereine

Fremdenverkehrsverein

In der diesjährigen Jahresversammlung des Fremdenverkehrsvereins Seehausen wurden neben vielen anderen Themen auch die Einführung einer neuen Zimmervermittlung per Internet besprochen. Wichtigster Punkt war aber der Beschluss über die Neufassung der Satzung des Vereins, die zuletzt 1948 geändert wurde. In diesem Zusammenhang wurde von den Anwesenden auch der Wunsch nach einer möglichen Namensänderung und dem Entwurf eines Vereinsabzeichens geäußert.

Wer von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ideen und Vorschläge für einen neuen Namen und vielleicht sogar ein Abzeichen hat, bitten wir sich an uns zu wen

den. Vorschläge an m.hoermann@vg-seehausen.de oder einfach beim Verkehrsamt einwerfen.

Pfarrgemeinderat Seehausen

Die Firmung in der Pfarreiengemeinschaft Staffelsee findet, wie in Murnau, ab sofort nicht mehr in der 6. Jahrgangsstufe (Schulklasse) statt, sondern in der 8. Jahrgangsstufe. Die Firmung soll von dem Jugendlichen selbst gewollt und bewusster empfangen werden. Mit der Firmung werden die Jugendlichen zu Erwachsenen in der Kirche. Da das aktive Wahlrecht aber erst mit 14 Jahren erreicht wird, gab es bisher eine Lücke von 2 Jahren zwischen diesen Terminen. Die betroffenen Firmlinge 2006,

die nun noch 2 Jahre auf diesen wichtigen Tag warten müssen, werden um Verständnis für die Neuregelung gebeten.

Feuerwehrverein Seehausen

Am Freitag den 20. Januar 2006 findet die jährliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seehausen am Staffelsee e.V. statt. Beginn 19:15 Uhr mit einer hl. Messe und Fahrzeugweihe unseres neuen "Einsatz-Leit-Wagens". Im Anschluss daran Hauptversammlung im kleinen Saal des Gasthof Stern.

Michael Hausmann, 1. Vorstand.

Herausgeber:	Gemeinde Seehausen a. Staffelsee vertreten durch den 1. Bürgermeister Ulrich Willburger
Redaktion:	Daniel Schreyer Tel.: 0 88 41/ 99 080 Email: schreyerda@aol.com
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11 e.mohr@vg-seehausen.de
Auflage: 1.050 Stück Nächste Ausgabe: 1/2006	Verteilung: kostenlos frei Haus Redaktionsschluss: 03.03.2006

Terminkalender der Gemeinde Seehausen am Staffelsee

Januar

Januar					
Freitag	06.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Heavy Metal mit Storcings, Camorristas & Co, Vier Bands aus der Region laden ein zur Metal Battle.	Westtorhalle
Samstag	07.01.	21.00	Forum Westtorhalle	Psychedelic-Pop mit Flexkögel, Berliner Band mit musikalisch spannenden Liedern	Westtorhalle
Montag	09.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugendkino Gegen die Wand, Fatih Akins preisgekröntes deutsch-türkisches Drama.	Westtorhalle
Montag	09.01.	20.00	CSU	Stammtisch	Restaurant Sonne
Freitag	13.01.	21.00	Forum Westtorhalle	Musik aus Westafrika mit dem Duo Benkanfo, Traditionelle afrikanische Stücke, Interpretationen und Eigenkompositionen, ausschließlich auf traditionellen Instrumenten gespielt.	Westtorhalle
Montag	16.01.	20.30	Forum Westtorhalle	Liedermacher Harry Malcher: Ein Mann, eine Gitarre und Lieder, die das Publikum schmunzeln lassen.	Westtorhalle
Dienstag	17.01.	08.00	Frauenbund	Messe für Hausfrauen u. Mütter - anschließend Frühstück	Pfarrhof

Mittwoch	18.01.	15.00	Gemeinde / Kreisjugendamt	Kinderkino "Krümel hat Ferien"	Pfarrsaal Seehausen
Mittwoch	18.01.	20.30	Forum Westtorhalle	Impro-Theater Isar 148, Die monatliche Dosis Wortwitz, Spielfreude und Schlagfertigkeit.	Westtorhalle
Donnerstag	19.01.	14.30	Frauenbund	Gemeindenachmittag	Pfarrhof
Freitag	20.01.	19.15	Freiwillige Feuerwehr	Messe und Fahrzeugweihe mit anschl. Jahreshauptversammlung	
Samstag	21.01.	21.00	Forum Westtorhalle	Brasilianischer Jazz mit Estillo Livre	Westtorhalle
Montag	23.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugendkino, Erbsen auf halb 6, Die Liebesgeschichte zweier Blinden, erzählt als schnörkelloses und kitschfreies Roadmovie.	Westtorhalle
Mittwoch	25.01.	14.30	Frauenbund	Kaffekranzl	Restaurant Sonne
Februar					
Samstag	04.02.	21.00	Forum Westtorhalle	Rock mit den Herren Polaris	Westtorhalle
Dienstag	07.02.	08.00	Frauenbund	Messe für Hausfrauen u. Mütter - anschließend Frühstück	Pfarrhof
Mittwoch	08.02.	15.00	Gemeinde / Kreisjugendamt	Kinderkino "Käpt`n Blaubär"	Pfarrsaal Seehausen
Mittwoch	08.02.	19.30	Frauenbund	Vorstandssitzung	Pfarrhof
Freitag	10.02.	21.00	Forum Westtorhalle	Konzert der Murnauer Musikschule Sirsch	Westtorhalle
Mittwoch	15.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Impro-Theater Isar 148, Die monatliche Dosis Wortwitz, Spielfreude und Schlagfertigkeit.	Westtorhalle
Samstag	18.02.	14.00	Frauenbund	Faschingsgungl	Gasthof Stern
Montag	20.02.	20.00	CSU	Vortrag Marc Tenbücken "Demographie in Deutschland - Zukunft der sozialen Sicherheitssysteme	Restaurant Sonne
Donnerstag	23.02.	14.30	Frauenbund	Gemeindenachmittag zum "Unsinnigen Donnerstag "	Pfarrhof
Montag	27.02.	21.00	Forum Westtorhalle	Der schon traditionelle Hallenfasching. Mit „Sorgente“ als Liveband	Westtorhalle
März					
Freitag	03.03.	19.00	Frauenbund	Weltgebetstag der Frauen - mit Gottesdienst und Dias "Südafrika"	Pfarrsaal Seehausen
Mittwoch	08.03.	14.30	Frauenbund	FR-Kaffekranzl	Gasthof Sonne
Samstag	11.03.	21.00	Forum Westtorhalle	Reggae mit Jahcoustix und Dubios Neighbourhood. Der Hauptakt vom letzten KultUrknall am Fiedlerspitz	Westtorhalle
Montag	13.03.	20.00	CSU	Stammtisch	Restaurant Sonne
Mittwoch	15.03.	15.00	Gemeinde / Kreisjugendamt	Kinderkino "Kletter-Ida"	Pfarrsaal Seehausen
Dienstag	21.03.	08.00	Frauenbund	Messe für Hausfrauen u. Mütter - anschließend Frühstück	Pfarrhof
Donnerstag	23.03.	14.30	Frauenbund	Gemeindenachmittag, Vortrag v.Fr. Schmötzer "Schmerz lass nach" Wie gehe ich mit meinen Schmerzen um	Pfarrhof